

Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Studie 2017 - 2018

DI Dr. Harald Rötzer

Überblick: Auftrag und Projekt

- Auftrag an AVL im Sommer 2017
- ExpertInnenworkshop Jänner 2018
- Pilotprojekt Sommer 2018
- Bericht

- *Definition Erfolgskontrolle*
- *Allgemeiner Handlungsleitfaden*
- *Bezug zum FFH-Monitoring*
- *Spezieller Handlungsleitfaden – ausgewählte Gebiete (überw. NSG, ND)*
- *Pilotprojekt Zwingendorf*
- *Umsetzungskonzept und Kostenschätzung*

Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Allgemeiner und spezieller Handlungsleitfaden

Endbericht



© Reinhard Kraus, Harald Rötzer

AVL
Arbeitsgemeinschaft Vegetationsökologie und Landschaftsplanung GmbH
DI Dr. Harald Rötzer

Wien, September 2018
Projekt zur Schutzgebietsbetreuung im Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich.



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Definition Erfolgskontrolle*

- gezieltes und spezifisches Monitoring
- laufende oder abgeschlossene Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten
- praktische Überprüfung
- Teil der Schutzgebietsbetreuung
- Zeithorizont 5 Jahren (?)

Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Auswahl Prüfobjekte*

- Indikatorarten meist effizienter als Artenspektren
- Ausnahme: Artengruppe einfach zu erheben
- Anforderungen an Indikatorarten
- quantitative Daten besser als Präsenz-Absenz-Daten
- Ausnahme: wichtige Zielarten
- Tierarten mit großen Gebietsansprüchen wenig geeignet
- Arten mit unsicherer Nachweisbarkeit ungeeignet

Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Methodenset*

Bsp.: Standardisierte Fotodokumentation



Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Methodenset*

Bsp.: Flächenschätzung Gehölzbestände mit Luftbildern



Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Methodenset*

Bsp.: Dauerbeobachtungsflächen Vegetation



Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Methodenset*

Dauerbeobachtungs- flächen Vegetation

LONDO-Skala

Anmerkungen

Die **LONDO**-Skala in der hier vorgeschlagenen Fassung (**LONDO** 1976, zitiert nach TRAXLER 1997) ordnet den Prozentsätzen der Deckung folgende Skalenwerte zu:

- < 1% *1
- 1-3% *2
- 3-5% *4
- 5-15% 1

Erfolgskontrolle in Schutzgebieten – RU5-S-1233
Schutzgebietsnetzwerk NÖ 2018

20

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

- 15-25% 2
- 25-35% 3
- 35-45% 4
- 45-55% 5
- 55-65% 6
- 64-75% 7
- 75-85% 8
- 85-95% 9
- 95-100% 10

Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Methodenset*

Bsp.: Zählung in Monitoringflächen



Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten



Glaux maritima



Allgemeiner Handlungsleitfaden: *Methodenset*

Bsp.: Erfolgsorientierte Suche



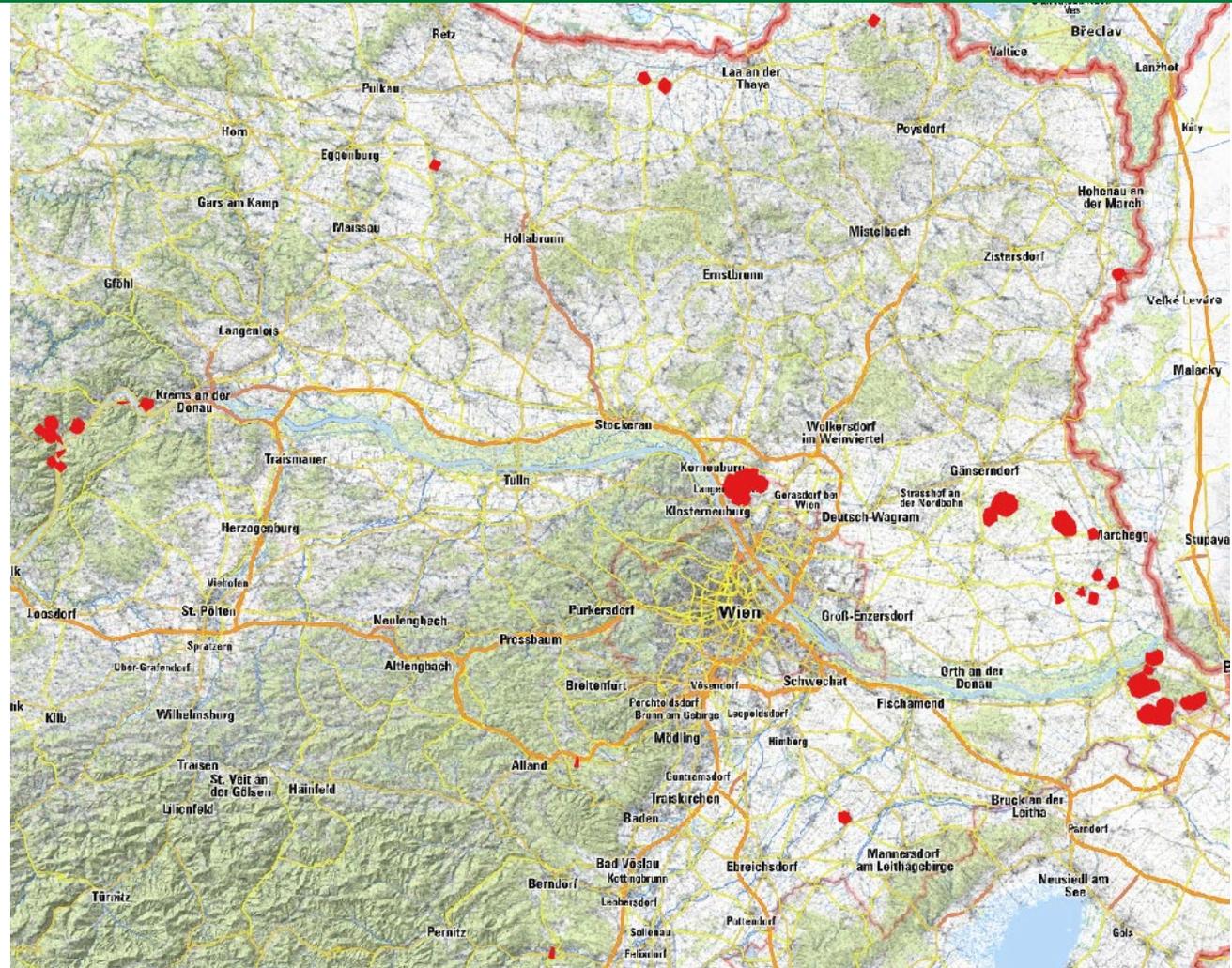
Rostbindiger
Samtfalter

CC BY-SA 4.0
Didier Descouens

Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Spezieller Handlungsleitfaden

Überblick Gebiete



Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Spezieller Handlungsleitfaden

Bsp. Höhereck



Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Spezieller Handlungsleitfaden

- Bsp. Höhereck
- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen (möglichst in einem Transekt angeordnet, jedoch unter Einbeziehung der bereits angelegten Flächen)
 - *Himantoglossum adriaticum**
 - *Pulsatilla spp.**
 - Zwergweichsel-Gebüsche – Flächenmessung
 - Sägeschrecke
 - Segelfalter
 - Weißdolch-Bläuling: unklar, ob aktuell vorkommend; Nachsuche sinnvoll
 - Kleiner Esparsetten-Bläuling
 - Esparsetten-Widderchen
 - Heuschrecken – Erfassung des Artenspektrums
 - Wildbienen – Auswahl und Erfassung von Indikatorarten
 - Tagfalter – Erfassung des Artenspektrums
 - Nachtfalter – Auswahl und Erfassung von Indikatorarten

Spezieller Handlungsleitfaden

Bsp. Gerichtsberg



Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Spezieller Handlungsleitfaden

Bsp. Gerichtsberg

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen: sowohl in alten Sand-Trockenrasen als auch in der Ackerbrache anlegen
- Rostbindiger Samtfalter
- Heuschrecken – Erfassung des Artenspektrums

Pilotprojekt Zwingendorf

NSG Zwingendorfer
Glaubersalzböden
(Gebietsteil
Hintausacker)



Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten

Pilotprojekt Zwingendorf

Sommer 2018

durchgeführt

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen
- *Glaux maritima* (Zählung in etwa 1 m² großen Monitoringflächen)
- Salzpflanzen – Erfassung von Indikatorarten in Form einer Checkliste
- Strukturparameter Schilfanteil

Pilotprojekt Zwingendorf

Panoramafotos Dokumentation Fotostandorte

Gebiet:	Zwingendorf				
Panoramafoto Nr.	1				
<u>Erstaufnahme - Festlegung des Aufnahmepunkts</u>					
Fixpunkt 1 - Beschreibung:					
Koordinaten (GPS):	N 48,708006 E 16,234077				
Blickrichtung:	50°	(Abweichung von der Nordrichtung in Grad)			
weitere Anmerkungen :	0				
KartiererIn:	Rötzer				
Datum:	3.7.2018				
Gebiet:	Zwingendorf				
Panoramafoto Nr.	2				
<u>Erstaufnahme - Festlegung des Aufnahmepunkts</u>					
Fixpunkt 1 - Beschreibung:					
Koordinaten (GPS):	N 48,709414 E 16,237441				
Blickrichtung:	240°	(Abweichung von der Nordrichtung in Grad)			
weitere Anmerkungen :	0				
KartiererIn:	Rötzer				
Datum:	1.8.2018				

Pilotprojekt Zwingendorf

Panoramafoto



Pilotprojekt Zwingendorf

Dauerbeobachtungsfläche 1

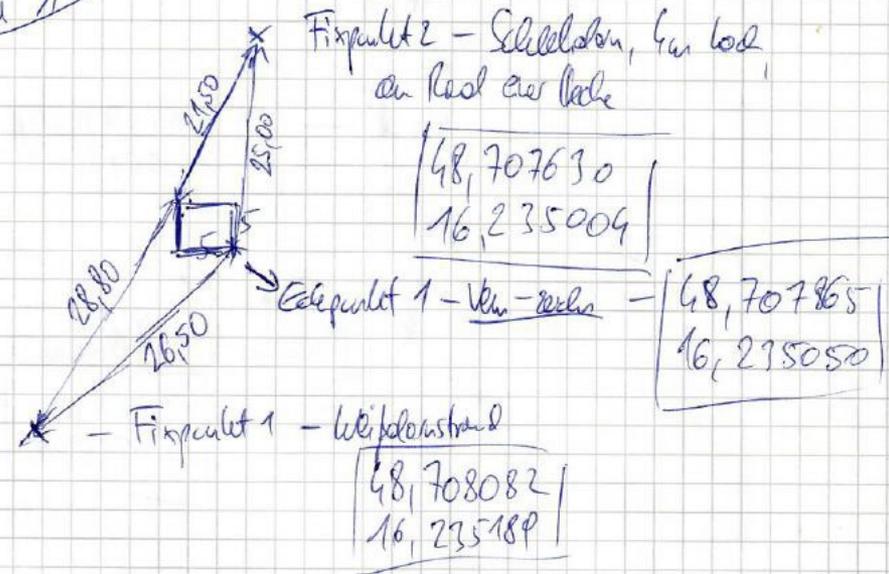
Triangulierung

ZWINGENDORF

3.7.2018

F1,2 : Aufnahmefl. 1

Auf-fläche 1



Pilotprojekt Zwingendorf

Dauerbeobachtungsflächen

Gebiet:	Zwingendorf
Dauerbeobachtungsfläche Nr.	1
Erstaufnahme - Festlegung der Aufnahmefläche	
Größe der Aufnahmefläche:	5 x 5 m
Fixpunkt 1 - Beschreibung:	Weißdornstrauch
Fixpunkt 1 - Koordinaten (GPS):	N 48,708082 E 16,235189
Fixpunkt 2 - Beschreibung:	Schlehdorn, 4 m hoch, am Rand einer Hecke
Fixpunkt 2 - Koordinaten (GPS):	N 48,707630 E 16,235004
Entfernung Fixpunkt 1 - Eckpunkt 1 (m):	26,50
Entfernung Fixpunkt 2 - Eckpunkt 1 (m):	25,00
Entfernung Fixpunkt 1 - Eckpunkt 2 (m):	28,80
Entfernung Fixpunkt 2 - Eckpunkt 2 (m):	21,50
Eckpunkt 1 - Koordinaten (ergänzende Angabe)	N 48,707865 E 16,235050
weitere Anmerkungen zur Lage der Aufnahmefläche:	Fläche nach Himmelsrichtungen orientiert; Eckpunkt 1 = SE Eckpunkt mit Vermessungszeichen markiert; übrige Eckpunkte mit Schrauben 20 cm markiert
Anmerkung zur Flächenauswahl:	Lichtung in Schilfbestand
Erhebung	
Kartiererin:	Grass, Rötzer
Datum:	3.7.2018
Gesamtdeckung Vegetation (%):	70 %
Deckung (%) und Höhe (cm) der Schichten:	
- Baumschicht:	0
- Strauchschicht	0
- Krautschicht - Obergräser	20 % 60 cm
- Krautschicht - Mittelgräser	0
- Krautschicht - Untergräser	60 % 30 cm
Deckung Moose (%):	1 %

ARTEN:	DECKUNG:	SCHICHT:
Agrostis stolonifera	5	KS
Althaea officinalis	*1	KS
Carex otrubae	*2	KS
Cerastium holosteoides	*1	KS
Cirsium arvense	*1	KS
Cirsium vulgare	*1	KS
Daucus carota	*1	KS
Dipsacus laciniatus	*1	KS
Epilobium tetragonum	*1	KS
Erigeron annuus	*1	KS
Lactuca serriola	*1	KS
Lepidium campestre	*1	KS
Lotus corniculatus	1	KS
Lycopus europaeus	*1	KS
Lythrum salicaria	*1	KS
Odontites vulgaris	*1	KS
Phragmites australis	2	KS
Poa trivialis	*1	KS
Potentilla anserina	*1	KS
Rumex stenophyllus	*1	KS
Tripleurospermum inodorum	*1	KS
Taraxacum sect. Ruderalia	*1	KS

Pilotprojekt Zwingendorf

Dauerbeobachtungsfläche 2



Pilotprojekt Zwingendorf

Zählung *Glaux* + Strukturparameter Schilf

Eine Zählung des Gesamtbestandes ist aufgrund der Populationsgröße nicht möglich. Angelegt wurden 9 Zählflächen entlang einer mit 2 Basispunkten eingemessenen, 40 m langen Transektlinie. Die Zählflächen sind je 1 m² groß und befinden sich nördlich der Transektlinie. Zur Zählung wurden die Zählflächen je nach Populationsdichte weiter unterteilt, meist in 4 Teilflächen

Erhebung

KartiererIn:	Rötzer
Datum:	1.8.2018
<u>ZÄHLFLÄCHE 1:</u>	
textliche Anmerkung zur Abgrenzung:	Der SE Eckpunkt entspricht dem Basispunkt 1.
Zählergebnis <i>Glaux maritima</i> (Anzahl):	6
Zählergebnis Schilftriebe (Anzahl):	12
max. Wuchshöhe Schilf:	65 cm
<u>ZÄHLFLÄCHE 2:</u>	
textliche Anmerkung zur Abgrenzung:	Entfernung Basispunkt 1 - SE Eckpunkt: 5 m
Zählergebnis <i>Glaux maritima</i> (Anzahl):	32
Zählergebnis Schilftriebe (Anzahl):	26
max. Wuchshöhe Schilf:	65 cm

Pilotprojekt Zwingendorf

Salzpflanzen Checkliste Indiaktorarten

Gebiet:	Zwingendorf	
Prüfobjekt/Art/Artengruppe:	Salzpflanzen (Checkliste)	
KartiererIn:	Grass, Rötzer	
Datum:	3.7.2018, 1.8.2018	
Artname	Bei Begehungen festgestellt?	Kommentar
<i>Althea officinalis</i>	ja	kommt regelmäßig im Gebiet vor
<i>Aster tripolium</i>	ja	Häufig, gemeinsam mit <i>Glaux</i> in der offenen, besonders stark salzbeeinflussten Senke im Norden der Hintausäcker
<i>Atriplex prostrata</i>	ja	am 3.8. vereinzelt in Randbereichen des nördlichen Teiches zwischen Schilf gefunden
<i>Atriplex tartarica</i>	nein	
<i>Bolboschoenus maritimus</i>	ja	Vereinzelt in Senken festgestellt, in trockenem Sommer sehr kleinwüchsig
<i>Carex melanostachya</i>	nein	2002 nur in der Saliterweide, dort auch 2018 punktuell festgestellt
<i>Carex otrubae</i>	ja	In Senken zerstreut festgestellt
<i>Chenopodium glaucum</i>	nein	2002 nur in der Saliterweide festgestellt
<i>Cirsium brachycephalum</i>	nein	2002 dokumentiert in wenigen Exemplaten nur auf der Saliterweide



Danke für die
Aufmerksamkeit!